

Bündnis Verkehrswende Frankfurt

Willi Loose
Heinrich-Bingemer-Weg 15
60388 Frankfurt am Main
Tel.: 06109 – 50 97 807
Email: w.loose@arcor.de

Bündnis Verkehrswende Frankfurt, Willi Loose, Heinrich-Bingemer-Weg 15, 60388 Frankfurt am Main

**An den Mobilitätsdezernenten Wolfgang Siefert
An den Planungsdezernenten Prof. Dr. Marcus Gwechenberger
An die Umweltdezernentin Tina Zapf-Rodriguez**

**Nachrichtlich an den Städtebaubeirat der Stadt Frankfurt
an die Medien**

Frankfurt am Main, den 19. März 2025

Alte Deutschherrnbrücke zur „Deutschherren-Grünbrücke“aufwerten

Sehr geehrter Herr Mobilitätsdezernent Siefert,

beim Auftakttreffen der neuen Fachgruppe Frankfurt-Süd der Deutschen Bahn informierte die DB InfraGo AG über die oberirdischen Planungen der Bahn im Bereich zwischen der Hanauer Landstraße und dem westlichen Rand des Südbahnhofs. Dabei wurden auch die Planungen der neuen Mainüberquerung im Frankfurter Osten – Ersatzbauwerk für die altersbedingt abgängige Deutschherrnbrücke – vorgestellt.

In diesem Zusammenhang wurde uns im Gespräch berichtet, dass die Deutsche Bahn die heutige Eisenbahnbrücke Deutschherrnbrücke in die Verantwortung der Stadt Frankfurt gibt, sobald das neue Bauwerk parallel zur Deutschherrnbrücke als Eisenbahnbrücke in Betrieb genommen wird.

Wir möchten anregen, dass die alte Deutschherrnbrücke nach der Entwidmung ihrer heutigen Eisenbahnfunktion als „**Deutschherren-Grünbrücke**“ Bestandteil des Frankfurter Grüngürtels wird. Konkret bedeutet das, dass die Brücke als bequeme Fuß- und Radverbindung umgestaltet und mit einer begleitenden Begrünung auf der Brücke aufgewertet wird. Die Grünbrücke müsste dazu bequeme Auffahrten für den Fuß- und Radverkehr auf beiden Seiten erhalten. Im Süden müsste eine Querung der Gerbermühlstraße eingerichtet und eine neue barrierefreie Überführung der Eisenbahnstrecke 3600 nach Offenbach gebaut werden.

Damit könnte innerhalb des Grüngürtels eine begrünte Wegeverbindung zwischen den Erholungsgebieten in Frankfurt-Oberrad und -Sachsenhausen einerseits und dem Hafenspark und dem Ostpark nördlich des Mains andererseits geschaffen werden. Dies wäre ein wichtiges Zeichen, dass nach Zeiten, in denen der Frankfurter Grüngürtel Stück für Stück durch verkehrliche und städtebauliche Neuplanungen abgeknabbert wird (u.a. A 66 Tunnel Riederwald, Multifunktionsarena am Waldstadion, neuer „Stadtteil der Quartiere“ an der A 5, um nur einige wenige zu nennen) für diesen wichtigen Grüngürtel auch neue Flächengewinne und Geländeaufwertungen erfolgen, wenn der politische Wille dazu da ist.

Wir bitten Sie, diesen Vorschlag wohlwollend aufzunehmen und die erforderlichen Vorbereitungen zur Umsetzung zu unternehmen.

Mit freundlichen Grüßen



Willi Loose
Sprecher Bündnis Verkehrswende Frankfurt

